



*Wir setzen uns ein für ein würdiges Leben  
benachteiligter afrikanischer Menschen*

Höhenweg 11  
D-74613 Öhringen  
[kontakt@africanlives.de](mailto:kontakt@africanlives.de)

---

## **Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2021 zur Mitgliederversammlung vom 30.1.2022**

**Vortragende: 1. Vereinsvorsitzende Monica Perez-Olea**

### **1. BURUNDI: Der Kontext**

**Situation im Land** – dieses Jahr möchten wir uns auf die Berichterstattung des Auswärtigen Amtes beziehen:

*Burundi ist von COVID-19 stark betroffen. Das Infektionsgeschehen weist gemäß den offiziellen Zahlen eine stark steigende Tendenz auf. Burundi ist als Hochrisikogebiet eingestuft. Das Gesundheitssystem ist stark belastet, insbesondere bei schwerwiegenden Fällen, die eine Isolierung und medizinische Intensivbetreuung erfordern.*

*Die Sicherheitslage in Burundi hat sich nach den weitgehend friedlich verlaufenen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2020 weiter stabilisiert. Dennoch kommt es vereinzelt immer wieder zu Attacken durch Rebellengruppen bzw. Anschläge (v.a. mit Handgranaten). Die Präsenz der Sicherheitskräfte im ganzen Land ist hoch.*

#### **Situation des Hospizes**

Auch Corona hat das Hospiz und die Schwestergemeinde 2021 erreicht. Wir hörten, dass eine Schwester der Gemeinde ums Leben gekommen ist, weitere wurden krank. Schwester Colette hat es bisher geschafft, nicht zu erkranken. Die Bewohner vom Hospiz waren ebenfalls betroffen, wir wissen von 5 positiven Fällen. Unsere XAVERI Freunde mit Amelie haben sie mit viel Liebe und Vitamine (Orangen und andere Früchte) „behandelt“, keiner verstarb aufgrund von Corona.

### **DER VEREIN**

#### **1.1. Aktivitäten des Vereines**

##### **Zusammenfassung:**

Das Jahr begann mit unserer jährlichen Mitgliederversammlung am 23. Januar 2021. Dort wurde über das Jahr 2020 berichtet: Die Finanzberichte und Buchhaltung wurden vorgestellt, der Vorstand entlastet. Der Tätigkeitsbericht wurde vorgelesen, es wurde über mögliche Initiativen im Jahr 2021 diskutiert. Auch wurde der Vorstand und der Kassenprüfer neu gewählt.

Die „Coronazeit“ lässt uns weiterhin als Verein erstarren. Wir können und dürfen keine Aktivitäten begleiten, um für die Finanzierung von Aktivitäten vor Ort zu sammeln. Der große Würth-Konzert wurde auf 2022 verlegt. Ebenfalls waren weitere Aktionen wie Weihnachtsmarkt oder sonstige Veranstaltungen nicht möglich. Auch mussten die zwei durchgeführten Vorstandssitzungen online verlaufen. Einige Entscheidungen wurden per whatsapp getroffen.

So wie im Jahr 2020 haben wir folgendermaßen auf die Pandemie reagiert:

- Wir haben unsere Hilfe vor Ort auf humanitäre Hilfe fokussiert: die Grundbedürfnisse wie Nahrungsmittel mit viel frischem Gemüse und Früchten, Medikamente, Betriebskosten...
- Parallel haben wir mit dem Hospiz vor Ort ein neues Projekt entwickelt: eine Hühnerlegestall. Um dafür Mittel zu bekommen haben wir in Dt. unser größter Spender, der Firma Würth, geschrieben mit der Bitte um Unterstützung Sie spendeten erfreulicherweise 3.000 EUR dafür. Die Bauarbeiten konnten covid-bedingt im Januar 2022 anfangen.
- Weiterhin sind Besuche der Kinder und Jugendliche vom Partnerverein Xaveri seit März 2020 abgesagt, da das Hospiz keine Besucher mehr empfängt, um die Bewohner zu schützen.

Die Grundbedürfnisse der Bewohner im Hospiz für würdige Lebensverhältnisse und soziales Miteinander konnten auch mit Reservemitteln, den Mitgliedsbeiträgen und Spenden adressiert werden. 2021 haben wir dafür den Schwestern direkt 4.000 EUR zukommen lassen. Diese wurden für laufende, allgemeine Kosten des Hospizes sowie Pflegekosten der Senioren, Brennholz, Müllabfuhr, etc. verwendet. Wie auch die Jahre davor, haben wir 2021 finanziert:

- **Laufende Kosten** des Hospizes (Wasser, Strom, Brennholz, Müll ...) je nach Bedarf sowie allgemeine Kosten für Medikamente (Antibiotika), Nahrungsmittel, Krankenhausaufenthalte und – Analysen (Röntgenaufnahmen) der alten Menschen, ihre Transportkosten, diverse Reparaturen... und auch weiterhin ihre Bestattungen
- Bezahlung des **Arztes**, der das Hospiz weiterhin 2 Mal die Woche besucht,
- Finanzierung von Medikamenten und ein Blutmessgerät für Soeur Colette und Pontien
- **Sicherheitsberatung** und Beratung für Verwaltungsgänge

Wir haben im Dezember 2021 über einen Freund direkt in Burundi Medikamente für Pontien in Wert von ca. 122 EUR übergeben können, dieser sitzt weiterhin in Haft.

Für die insg. 7.000 EUR liegen uns ein Schreiben der Schwestern vom 9.9. und 27.12.2021 über die Mittelverwendung vor.

## 1.2. Partnerschaft mit XAVERI

Für das Jahr 2021 haben wir, wie jedes Jahr, das Halbjahresbudget zwei Mal zugestimmt. Die Abrechnungen von Xaveri waren ordnungsgemäß, es ergaben keine Beanstandungen.

Xaveri erhielt im Jahr 2021 4000 EUR, diese kommen v.a. direkt dem Hospiz zugute. Die Besuche der Jungen und Kinder in das Hospiz für Unterhaltungsprogramme sind weiterhin coronabedingt unmöglich

Xaveri -über Amelie- kauft ein und hilft bei der Zubereitung von Mahlzeiten, Amélie besucht die Alten und Kranken und muntert sie auf. Sie sendet regelmäßig Fotos und berichtet darüber. Für das Jahr 2022 haben wir zum ersten Mal ein Jahresbudget beschlossen.

## 1.3. Aktionen

Dieses Jahr wurden leider keine Einkünfte über Aktionen erzielt, es wurden keine Kalender oder Adventskalender verkauft.

#### 1.4. Verwaltung des Vereines

Im Jahr 2021 hat der Verein 10.430 EUR eingenommen und 12.013,5 EUR ausgegeben. Daraus ergibt sich einen Differenzbetrag von 1.583,48 EUR, die wir mehr ausgegeben haben, als eingenommen. Unser Kontostand zum 31.12.21 betrug 10.520,98 EUR.

Unser Verein hatte zum 31.12.2020 42 zahlende Mitglieder sowie 2 Ehrenmitglieder, insg. **44 Mitglieder**; für das Jahr 2022 haben 2 Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt, was auf die Beitragserhöhung im letzten Jahr zurückzuführen sein könnte. Kein Mitglied konnte neu gewonnen werden.

Unser Transparenzsiegel (Internetseite) wurde 2021 erneuert.

Der Verein ist seit 2020 wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke durch das Finanzamt Öhringen (Bescheid vom 20.7.2020) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Ebenfalls ist die Körperschaft berechtigt, für Spenden und Mitgliederbeträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Der Vorstand wurde im Januar 2021 im Amt bestätigt; er führte im Jahr 2021 **zwei** teilweise online-**Vorstandssitzungen** durch. Für diese gibt es Protokolle, die eingesehen werden können. In diesen Sitzungen wurde wie immer sowohl die Finanzsituation des Vereines besprochen als auch die Situation des Hospizes und der Pandemie. Des Weiteren wurden in diesen Sitzungen organisatorische und administrative Fragen geklärt. Dort wird z.B. entschieden, ob und wie viele Gelder für das Hospiz und für unseren Partnerverein Xaveri zur Verfügung gestellt werden, und Entscheidungen des Vorstandes, die laufend per whatsapp getroffen werden, nachdokumentiert.

#### 1.5. Spenden und Verwaltungskosten

Wir sind weiterhin zu 100% privat finanziert (Spenden, Mitgliedsbeiträge) und haben keine öffentliche Förderung beantragt oder bekommen.

Die Spenden betragen 77% unserer Zahlungseingänge. Die wichtigste Spenden im Jahr 2021 war eine einmalige 3.000 EUR-Spende von der Firma Würth, die unser Hühnerstall-Projekt unterstützen. Weitere Hauptspender sind Privatpersonen mit über 1.200 EUR, 1.100 und 1000 EUR. Auch gab es wieder eine großzügige Spende von der Ratsapotheke in Öhringen. Der Vorstand hat die Spenderin im Januar kurz persönlich besucht und sich mündlich bei ihr bedankt. Weitere Privatpersonen spendeten Beträge von 500 und 300 EUR sowie einige geringere Spenden bis 100 EUR.

Die jährliche Rechnung von der Haftpflichtversicherung wurde im November bezahlt (111 EUR). Wir sollten überlegen, diese Haftpflichtversicherung zu kündigen und sie ad hoc bei Bedarf evtl. zu erneuern.

Wir zahlten auch eine Gebühr zum ersten Mal vom Bundesanzeiger-Verlag über 13 EUR für das Transparenzregister. Wir haben Ende des Jahres die Möglichkeit erhalten, eine Gebührenbefreiung zu beantragen, was wir getan haben.

Sog. Verwaltungs- und Steuerungskosten beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 244,93 EUR. Diese umfassen v. a. die Kosten der Internetseite (Jimdo mit 108 EUR) und die genannte Versicherung. Diese Ausgaben entsprechen 2 % der Gesamtauszahlungen/Ausgaben des Vereines (12.013,5 EUR).

Die Mitgliedsbeiträge wurden aufgrund des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom Januar 2021 erhöht. Daher betragen sie im Jahr 2021 2.400 EUR und entsprechen 23% der Einzahlungen. Wir haben die Lastschriften mit den vom Gesetzgeber verlangten notwendigen Informationen in zwei Terminen, zum 1.2. und 1.7. eingezogen. Einige einzelne Mitglieder überweisen weiterhin lieber ihren Beitrag (statt Lastschrift).

Herr Lindner verabschiedete sich 2021 nach 4 Jahren in der Funktion des Kassenprüfers vom Verein, neu gewählt wurde Carina Hohenadel. Im Finanzbericht und Kassenprüfbericht 2021 ergaben sich keine Beanstandungen, die Empfehlung lautet, den Vorstand für das Jahr 2021 zu entlasten.

Einen großen Dank geht an unsere Kassenprüferin für die Prüfung, sowie an unsere Finanzvorstand, für die wie immer exakte und professionelle Erstellung des Jahresabschlusses, in diesen Zeiten alles online. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Gesundheit und jede Menge Glücksmomente für dieses für sie sehr besondere Jahr.

## **1.6. Öffentlichkeitsarbeit**

Die **Internetseite** des Vereines informiert weiterhin aktuell über die Situation im Hospiz und sonstige Informationen. Der Vorstand aktualisiert sie alle paar Monate.

Auch wird in **Facebook** unter African Lives jede Neuigkeit regelmäßig durch das Instagram-Konto gepostet. Die Seite hat 57 Likes, 61 Follower als „charity“ Organisation.

Wir haben zudem weiterhin einen **Instagram**-Account, der mit 335 Beiträgen nun 108 Abonnenten hat.

Die WhatsApp Gruppe des Vorstandes funktioniert weiterhin sehr gut, diese wird für kurzfristige Entscheidungen und Finanzfragen, genutzt. Auch gibt es weiterhin die Whatsapp-Gruppe der Open Air Helfer, die für wichtige Mitteilungen genutzt wird (z.B. die Ankündigung der Mitgliederversammlung, die Ankündigung des Würth Open Airs 2022).

## **2. AUSBLICK 2022**

Wie im Jahr 2021 ist das Jahr 2022 sehr unsicher, was Aktionen angeht. Wir hoffen sehr, dass das Würth Open Air stattfinden wird (Juni 2022) und wir weiterhin Becherspenden sammeln dürfen.

Für das Jahr 2022 haben wir uns gegenüber Xaveri engagiert, ca. 7.000 EUR für die Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Dieses Geld brauchen wir, damit „Leben“ im Hospiz reinkommt, die Schwester weiterhin durch die Einkäufe von Amelie selbst vor Ansteckungen und auch Infektion der Kranken im Altenheim geschützt werden und die Versorgung stimmt. Auch braucht das Hospiz weiterhin Mittel für die laufenden Kosten, Arzt und leider auch die Bestattungen. Viel mehr können wir jetzt nicht tun.

Wir sind gespannt auf unser Legehühner-Projekt und werden im Laufe des Jahres berichten, wie hier die Lage ist und welche Wirkungen diese mit sich bringt (Verbesserung der Ernährung, Einkommen durch Verkauf von Eiern).

### **Abschließende Worte**

Das Jahr 2021 war für die Hälfte der Deutschen, gemäß Umfragen, ein „schlechtes Jahr“. Wir können uns denken was das Jahr für Menschen bedeutet hat, die mit viel weniger Einkommenssicherheit, hohes Risiko für Leib und Leben und Gesundheitsproblemen leben. Ihre Komfortzonen sind so viel geringere als unsere. Dennoch bleiben sie voll motivierte, lebhaft, fröhliche Menschen, voller Hoffnung für das Leben, die Menschheit und die Zukunft.

Ich denke, wir sollten uns alle immer wieder besinnen, in was für ein Märchenland wir leben. Mit festen Jobs und Sozialversicherungssystemen, Infrastruktur, Sicherheit und politische Stabilität. Was für ein Glück wir haben. Lasst uns weiterhin einen manchmal unbequemen, aber solidarisch notwendig, persönlich bereichernden extra-Schritt gehen, um die zu helfen, die menschlich auf der gleichen Augenhöhe anzutreffen sind, wie wir selbst.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die unsere Unterstützung für die Würde des Menschen möglich machen.

Monica Perez-Olea

1. Vorsitzende des Vereins African Lives e.V.